Dr. Amelie Hüttner, XALA Investments

**Kreditausfallversicherungen
(Credit Default Swaps)
Bewertung und Handelsstrategien**

- > Was sind Kreditausfallversicherungen (CDS)?
- > Mathematische Bewertung
- > Weitere Kreditrisikoprodukte
- > Marktüberblick
- > Handelsstrategien

Kreditversicherung

- › Waren/Dienstleistungen auf Rechnung
 - › (kurzer) zeitlicher Abstand zwischen Lieferung und Bezahlung
 - › Absicherung Forderungsausfall
- => Bewertung des Ausfallrisikos des Schuldners

CDS

- › Kaufe Anleihe eines Referenzschuldners (Firma/Finanzinstitut/Staat)
 - › Erwarte regelmäßige Zinszahlungen und Rückzahlung des Nominals
 - › CDS sichert Zahlungsausfälle ab
- => Bewertung des Ausfallrisikos des Referenzschuldners

=> Parallelen im Konzept und der Bewertung

- > Versicherungsnehmer leistet regelmäßige Prämienzahlungen c (quartalsweise) während der Vertragslaufzeit.
- > Tritt ein Kreditereignis (Versicherungsfall) ein, leistet der Versicherungsgeber eine Entschädigungszahlung in Höhe von $1-R$, wobei R die Verwertungsquote (Restwert der versicherten Anleihe) bezeichnet, und die Versicherung endet.
- > Kreditereignisse sind z.B.:
 - > Zahlungsausfall
 - > Restrukturierung (Europa)
 - > Staatliche Intervention (Banken)
 - > Moratorium (Staaten)

- › Nominal: Versicherungssumme
- › Laufzeit
- › Referenzschuldner und –obligation
- › Preis: Versicherungsprämie c plus Einmalzahlung (Upfront) u zu Beginn des Versicherungszeitraums
Quotierung oft in Spread s (Höhe der Prämie, wenn Upfrontzahlung = 0)

Standardisierte Merkmale

- › Währung (EUR / USD / JPY)
- › Prämienzahlung (Coupon) c : standardisiert auf 1% bzw. 5%, vierteljährliche Zahlung
- › Restwert R : Standardisierte Annahme
- › ISDA Standard und Transaktionstyp

- › Abwicklung eines Kreditereignisses
Verwertungsquote R wird in marktumfassendem Auktionsprozess ermittelt
- › Succession Event
Regelung im Falle einer Fusion / Übernahme / Spinoff / anderweitiger Umstrukturierung der Referenzentität: CDS „folgt“ den Anleihen
- › Zentrale Anlaufstelle für diese Fragen:
Credit Derivatives Determinations Committee

- > Was sind Kreditausfallversicherungen (CDS)?
- > Mathematische Bewertung
- > Weitere Kreditrisikoprodukte
- > Marktüberblick
- > Handelsstrategien

Wert eines CDS aus Sicht des Versicherungsnehmers:

CDS = erwartete Entschädigungszahlung (EDDL) – erwartete Prämienzahlung (EDPL)

$$CDS(T) = \mathbb{E}[(1 - R) DF(\tau) \mathbb{1}_{\{\tau \leq T\}}] - \mathbb{E} \left[\int_0^T c \cdot \mathbb{1}_{\{\tau > t\}} DF(t) dt \right]$$

wobei

- > R „Recovery Rate“ / Restwert Anleihe
- > DF(t) Zinsdiskontfaktor bei t
- > τ Eintrittszeitpunkt eines Kreditereignisses
- > c annualisierte Versicherungsprämie

Spread: Prämienzahlung so dass CDS = 0, d.h $s = \frac{\mathbb{E}[(1-R) DF(\tau) \mathbb{1}_{\{\tau \leq T\}}]}{\mathbb{E}[\int_0^T \mathbb{1}_{\{\tau > t\}} DF(t) dt]}$.

=> Bewertung benötigt ein stochastisches Modell für τ

Modellfrei: Extrahiere Ausfallwahrscheinlichkeiten aus den Marktpreisen risikoloser und kreditrisikobehafteter Anleihen

Grundidee unter den vereinfachenden Annahmen $R = 0$, Zero-coupon Bonds:

Wert der risikolosen Anleihe:

$$B(T) = \mathbb{E}[DF(T) \cdot 1].$$

Wert der kreditrisikobehafteten Anleihe:

$$K(T) = \mathbb{E}[DF(T) \cdot \mathbb{1}_{\{\tau > T\}}] = \mathbb{E}[DF(T)] \cdot \mathbb{P}(\tau > T) = B(T) \cdot \mathbb{P}(\tau > T).$$

Exponentialverteilt: Modelliere $\tau \sim \text{Exp}(\lambda(t))$ mit

- > λ konstant
- > $\lambda(t)$ stückweise konstant
- > $\lambda(t)$ stochastisch

Grundidee: Modelliere die Ausfallzeit direkt.

$$\tau := \inf \left\{ t > 0: \int_0^t \lambda_s ds > \epsilon \right\}$$

wobei

- > λ nichtnegativer stochastischer Prozess („Ausfallintensität“)
- > $\epsilon \sim \text{Exp}(1)$

- > Je nach Konstruktion von λ können z.B. Feedbackeffekte aus dem Aktienwertprozess eingebaut werden, was eine gemeinsame Modellierung von Eigen- und Fremdkapital ermöglicht.

- > *Pro: Kalibrierung an direkt beobachtbare Variablen*
- > *Contra: keine ökonomische Interpretation*

Grundidee: Fällt der Firmenwert des Referenzschuldners unter einen bestimmten Grenzwert D , tritt ein Kreditereignis ein.

Modelliere den Firmenwertprozess $V(t) = \text{Equity}(t) + \text{Debt}(t)$ und die Ausfallschranke D .

=> τ entspricht dem Zeitpunkt, and dem D das erste Mal unterschritten wird (first passage time).

> Modelle für V :

- > Geometrische Brownsche Bewegung (Merton 1974; Black, Cox 1976)
- > Sprungdiffusion (z.B. Zhou 2001)

> Ausfallschranke D :

- > Teste nur an diskreten Zeitpunkten, ob Kreditereignis eingetreten ist vs. teste kontinuierlich
- > D ist bekannt / zufällig / unscharf / kann von den Aktionären gewählt werden

> Weitere Verallgemeinerungen: Einbezug von Steuern / Liquidität; Stochastische Zinsen

> *Pro: Liefert ökonomische Interpretation*

> *Contra: Schwierig zu kalibrieren, da V nicht direkt beobachtbar*

- > Was sind Kreditausfallversicherungen (CDS)?
- > Mathematische Bewertung
- > Weitere Kreditrisikoprodukte
- > Marktüberblick
- > Handelsstrategien

> Index CDS:

Versichert Zahlungsausfall eines ganzen Portfolios an Referenzschuldern.

> CDS Optionen

Kaufe/Verkaufe das Recht, zu einem zukünftigen Zeitpunkt einen CDS einzugehen.
Kann zur Absicherung gegen steigende/fallende Versicherungsprämien genutzt werden.
Ermöglichen das Handeln von CDS Volatilität (analog zu Optionen im Aktienmarkt).

> CDO

Aufteilung des Kreditrisikos eines Portfolios in verschiedene Risikoklassen (Tranchen) nach dem erwarteten Verlust.
Mathematische Bewertung muss Korrelationseffekte berücksichtigen und Ausfallzeiten gemeinsam modellieren.

> Recovery Swaps

Bisher R fest angenommen zur Bewertung. Tatsächliche Verwertungsquote wird aber nach Kreditereignis durch Auktionsverfahren bestimmt. Recovery Swaps ermöglichen es, sich gegen eine Abweichung von R abzusichern

- › Was sind Kreditausfallversicherungen (CDS)?
- › Mathematische Bewertung
- › Weitere Kreditrisikoprodukte
- › Marktüberblick
- › Handelsstrategien

- > Was sind Kreditausfallversicherungen (CDS)?
- > Mathematische Bewertung
- > Weitere Kreditrisikoprodukte
- > Marktüberblick
- > Handelsstrategien

Bond-CDS Basis

- > Risikoaufschläge von Anleihen handeln oftmals über den Kosten der entsprechenden Kreditausfallversicherung (CDS) desselben Emittenten
 - >> **Diese Differenz ist die sogenannte Bond-CDS Basis**
- > Diese strukturelle Preisanomalie entsteht durch:
 - > Ineffiziente Märkte
 - > Marktsegmentierung
 - > Finanzierungskosten
 - > Regulatorische Rahmenbedingungen
- > Die systematische Ausnutzung dieser Preisverwerfungen an den Anleihen- und CDS-Märkten ermöglicht eine attraktive Rendite bei einem moderaten Risikoprofil.

Illustration: Bond-CDS Basis

- > Laufender Ertrag über Geldmarkt mit hoher Planbarkeit
- > Vollumfängliche Absicherung gegen Kreditausfall

Quelle: Eigene Darstellung

Szenarien

Szenario A (+ / ggf. temporär -)

Laufender Ertrag bis zur Endfälligkeit der Anleihe

- > Risiko: Temporärer Marktwertverlust bei Ausweitung der Bonds-CDS Basis >> Chance für Positionsausbau

Szenario B (++)

Vorzeitige Einengung der Bond-CDS Basis

- > Preisverwerfung verschwindet (Bond-CDS Basis = 0)
- > Performance: Umgehende Vereinnahmung des gesamten Renditepotenzials

Szenario C (++)

Zeitnaher Kreditausfall des Emittenten

- > Anleihe: Erhalt der Verwertungsquote
- > CDS-Kompensation: 100 % - Verwertungsquote

SENIOR VS. NACHRANG

KOMPONENTEN

Kauf einer Anleihe.

Absicherung über CDS auf nachrangigere Anleihen. Damit Übersicherung der Position.

MODELLIERUNG

Annahme über unterschiedliche Verwertungsquoten der Senior- und Nachranganleihen notwendig.

ALLGEMEINES

Stellt eine kostengünstige Optionalität dar, sofern die Risikoprämien für unterschiedliche Senioritäten gering sind.

Bei Marktschwäche Anstieg Risikoaufschläge auf nachrangige Senioritäten

CDS VS PUT

KOMPONENTEN

Verkauf eines CDS.

Absicherung durch Put-Optionen.

MODELLIERUNG

Gemeinsame Modellierung von Eigen- und Fremdkapital notwendig.

ALLGEMEINES

Ausnutzen der Differenz zwischen am Markt beobachteten und Modell-basierten Preisen:

Verkaufe relativ zu teuren CDS, kaufe relativ betrachtet zu billige Put-Option.

KURVE

KOMPONENTEN

Kauf / Verkauf von CDS unterschiedlicher Laufzeiten.

ALLGEMEINES

Längerlaufende CDS sind teurer als kürzerlaufende. Spekuliere auf Änderung der Steilheit der Laufzeitenkurve.

Kein Kreditrisiko bis zum Ablauf des kürzeren CDS.

Kein Verwertungsquotenrisiko.

Direktionaler Trade, setze entweder auf Versteilerung oder Abflachung der Laufzeitenkurve.

INDEX SKEW

KOMPONENTEN

Verkauf (Kauf) eines Index-CDS.

Absicherung durch Kauf (Verkauf) der entsprechenden Einzelnamen-CDS.

ALLGEMEINES

Technisch bedingt gibt es Abweichungen zwischen dem Index Spread und dem durchschnittlichen Spread der Einzelnamen.

Kein Kreditrisiko.

Arbitrage: Auflösung der Bewertungsdifferenz über den Zeitverlauf.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.